

Alters- und Pflegeheime im Kanton Nidwalden

## **Weniger Aufenthaltstage in Alters- und Pflegeheimen**

**Ende 2015 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Nidwalden rund 440 Personen. Das Alter beim Heimeintritt lag im Schnitt bei 83,8 Jahren. Gut ein Viertel der 85-jährigen und älteren Nidwaldnerinnen und Nidwaldner wohnte in einem Heim. Im Vorjahresvergleich nahm die Zahl der verrechneten Heimtage um 1 Prozent ab, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen standen Anfang 2015 in den sieben Alters- und Pflegeheimen im Kanton Nidwalden 456 Plätze für Pflege und Betreuung zur Verfügung. Ende Jahr lebten 441 Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Heimen. Die mittlere Auslastung der Plätze lag bei 97 Prozent.

### **Zahl der Heimbewohner/innen ist leicht zurückgegangen**

Heute leben betagte Nidwaldnerinnen und Nidwaldner länger eigenständig oder mit Betreuung zu Hause als vor zehn Jahren. So nahm im Kanton Nidwalden die Zahl der Personen im Pensionsalter (65 Jahre und älter) seit 2006 deutlich stärker zu als die Zahl der Heimbewohnerinnen und -bewohner.

Gut ein Viertel der 85-jährigen und älteren Nidwaldner Wohnbevölkerung lebte Ende 2015 im Heim. Das durchschnittliche Eintrittsalter lag bei 83,8 Jahren (Zentralschweiz: 82,1 Jahre). Die Frauen waren beim Heimeintritt im Durchschnitt 1,5 Jahre älter als die Männer.

### **Mehr als die Hälfte der Eintritte erfolgte aus dem Krankenhaus**

Von den 221 Personen, die 2015 in ein Nidwaldner Heim eintraten, wechselten 53 Prozent direkt aus einem Krankenhaus ins Heim, weitere 37 Prozent kamen von zu Hause. Die Zahl der Eintritte aus dem Krankenhaus hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Insgesamt wurden auch mehr als doppelt so viele Eintritte für Kurzaufenthalte verzeichnet.

Von den 224 Personen, die das Heim im Lauf des Jahres verliessen, kehrten 25 Prozent nach Hause zurück, 5 Prozent wechselten in ein Krankenhaus oder eine andere Institution. 66 Prozent der Personen verstarben im Heim. 2015 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den Nidwaldner Heimen 2,3 Jahre.

### **Rund ein Fünftel der Heimtage für Personen mit hohem Pflegebedarf**

Im Jahr 2015 wurden im Kanton Nidwalden rund 161'100 Aufenthaltstage verrechnet; das sind knapp 1'300 Tage weniger als im Vorjahr (-1%). Der Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Hauptgrund für den Eintritt in eine Alterseinrichtung. Rund 19 Prozent der verrechneten Heimtage betrafen Personen mit einem umfassenden Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag (Pflegestufen 8 bis 12; gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede höhere Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht).

**Stellenzahl in Alters- und Pflegeheimen hat leicht zugenommen**

Ende 2015 waren in den Nidwaldner Heimen 598 Personen beschäftigt, die im Jahresmittel 419 Stellen besetzten. Sowohl die Anzahl der Beschäftigten als auch die Anzahl der Stellen sind im Vorjahresvergleich leicht gestiegen (je +2%).

Knapp zwei Drittel der Stellen entfielen auf das Pflegepersonal. Die Stellen in der Pflege waren zu 45 Prozent von Personen mit einer qualifizierten Pflegeausbildung besetzt. Weitere 29 Prozent der Stellen hatten Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder einer anderen Ausbildung im Bereich Betreuung und Therapie inne. Seit 2009 ist rund jede fünfte Stelle im Pflegebereich eine Ausbildungs- oder Praktikumsstelle.

**Statistik der sozialmedizinischen Institutionen**

Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

**Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)**

Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 59 43

Karen Dörr, Controllerin, Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden,  
Tel. 041 618 76 05

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

## Alters- und Pflegeheime im Kanton Nidwalden

### Tabellen und Grafiken

#### T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006

##### Kanton Nidwalden

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze <sup>1</sup>	Mittlere Auslastung in %	Personal			Bewohner/innen <sup>1</sup>		Fakturierte Tage		
				Beschäftigte <sup>1</sup>	Stellen (VZÄ) im Jahresmittel		Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren <sup>3</sup>	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag <sup>4</sup> in %	
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt <sup>2</sup> in %	pro Bewohner/innen					
2006	8	439	98,0	527	333,0	63,7	0,8	433	75,7	157 082	21,6
2007	8	420	98,1	567	356,3	62,8	0,9	404	67,8	150 369	22,9
2008	8	421	97,8	526	357,2	62,7	0,9	421	68,2	150 684	23,5
2009	8	420	95,6	555	351,4	62,2	0,9	397	62,0	146 631	25,3
2010	8	420	94,2	551	365,5	63,2	0,9	397	59,7	144 364	24,1
2011	8	439	96,2	553	366,5	63,0	0,9	412	59,5	154 091	21,8
2012	8	441	97,7	571	387,8	63,0	0,9	419	57,9	154 333	24,5
2013	7	447	97,1	573	410,2	63,5	0,9	438	58,1	158 503	18,5
2014	7	457	97,3	586	409,2	63,6	0,9	444	56,8	162 378	17,8
2015	7	456	96,8	598	419,3	64,0	1,0	441	54,8	161 085	18,6

SOMED\_T01\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

<sup>1</sup> Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

<sup>2</sup> Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

<sup>3</sup> Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

<sup>4</sup> Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

#### T-2 Ein- und Austritte in Alters- und Pflegeheimen nach Aufenthaltsort seit 2006

##### Kanton Nidwalden

Jahr	Eintritte						Austritte						
	Total	davon Kurzzzeit-aufent-halt <sup>1</sup> in %	nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %				Total	davon Kurzzzeit-aufent-halt <sup>1</sup> in %	nach Aufenthaltsort nach Austritt in %				
			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution <sup>2</sup>	Übrige			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution <sup>2</sup>	Verstorben	Übrige
2006	211	26,1	59,2	28,0	10,0	2,8	198	27,8	24,2	1,5	9,6	63,1	1,5
2007	149	28,2	50,3	43,0	3,4	3,4	154	25,3	30,5	1,9	8,4	55,8	3,2
2008	152	17,8	48,7	39,5	9,9	2,0	153	20,3	23,5	0,7	9,2	65,4	1,3
2009	154	24,7	46,1	41,6	8,4	3,9	170	15,9	17,6	1,8	6,5	61,8	12,4
2010	197	32,5	36,5	39,1	10,2	14,2	194	32,0	24,7	1,5	12,9	59,8	1,0
2011	224	29,0	46,9	45,5	4,9	2,7	223	28,7	22,0	2,7	11,7	61,9	1,8
2012	166	12,7	55,4	33,7	9,0	1,8	160	13,1	16,9	1,9	10,0	67,5	3,8
2013	197	36,5	45,2	42,1	8,6	4,1	185	38,4	27,6	2,2	11,4	56,2	2,7
2014	176	18,2	49,4	37,5	6,8	6,3	169	18,3	18,3	2,4	7,1	67,5	4,7
2015	221	32,6	37,1	52,5	5,4	5,0	224	31,3	24,6	1,8	3,1	65,6	4,9

SOMED\_T02\_NW

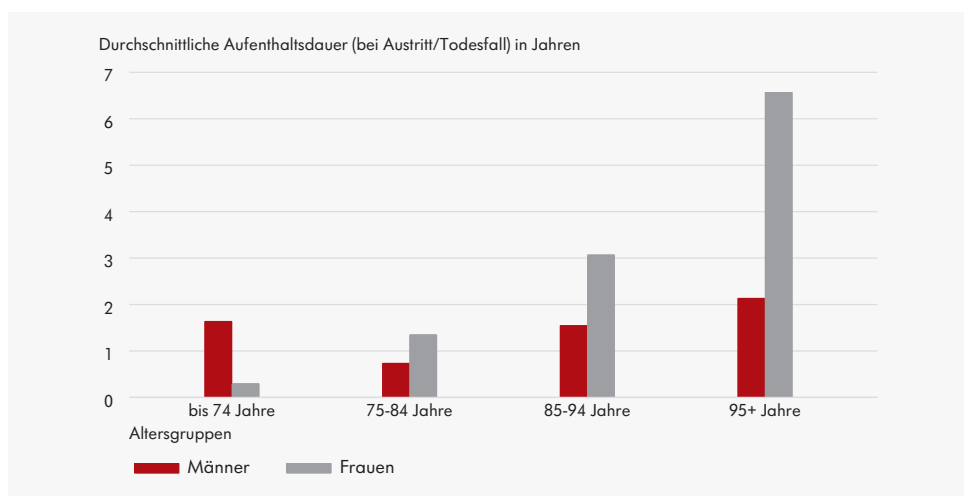
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

<sup>1</sup> Ein Kurzzzeit-aufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.

<sup>2</sup> Stationäre Einrichtungen im sozialmedizinischen Bereich oder IV-Betriebe ohne angegliedertes Heim

**G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2015**  
**Kanton Nidwalden**



SOMED\_G01\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

**T-3 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006**  
**Kanton Nidwalden**

	Alle Altersstufen			davon														
	Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F

**Bewohner/innen**

2006	433	121	312	29	18	11	30	14	16	148	35	113	195	48	147	31	6	25
2007	404	109	295	27	17	10	26	11	15	128	31	97	189	44	145	34	6	28
2008	421	108	313	30	20	10	30	15	15	124	23	101	200	45	155	37	5	32
2009	397	106	291	28	16	12	30	15	15	128	33	95	172	36	136	39	6	33
2010	397	104	293	32	19	13	24	12	12	135	37	98	176	34	142	30	2	28
2011	412	120	292	34	18	16	27	15	12	125	31	94	200	53	147	26	3	23
2012	419	122	297	31	15	16	35	16	19	125	39	86	199	46	153	29	6	23
2013	438	128	310	32	16	16	34	19	15	125	40	85	222	48	174	25	5	20
2014	444	127	317	35	19	16	32	16	16	115	33	82	238	53	185	24	6	18
2015	441	121	320	30	13	17	45	26	19	112	30	82	233	50	183	21	2	19

**Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung <sup>1</sup>**

2006	1,1	0,6	1,6	0,1	0,1	0,1	1,0	0,9	1,0	7,6	4,1	10,4	31,6	22,0	36,8	37,3	37,5	37,3
2007	1,0	0,5	1,5	0,1	0,1	0,1	0,8	0,7	0,9	6,4	3,5	8,8	29,8	19,3	35,7	39,5	33,3	41,2
2008	1,0	0,5	1,6	0,1	0,1	0,1	0,9	0,9	0,9	6,1	2,5	9,1	30,0	18,4	36,6	36,3	21,7	40,5
2009	1,0	0,5	1,4	0,1	0,1	0,1	0,8	0,8	0,8	6,2	3,6	8,3	26,1	14,6	33,0	37,1	20,7	43,4
2010	1,0	0,5	1,5	0,1	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	6,3	3,9	8,3	25,5	13,9	31,9	62,5	28,6	68,3
2011	1,0	0,6	1,4	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,6	5,8	3,2	7,8	26,4	19,3	30,4	56,5	27,3	65,7
2012	1,0	0,6	1,5	0,1	0,1	0,1	0,8	0,7	0,9	5,7	3,9	7,1	25,3	15,6	31,0	59,2	46,2	63,9
2013	1,0	0,6	1,5	0,1	0,1	0,1	0,8	0,8	0,7	5,6	4,0	6,9	26,5	15,4	33,1	52,1	31,3	62,5
2014	1,1	0,6	1,5	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,7	5,0	3,1	6,5	27,6	16,8	33,8	44,4	31,6	51,4
2015	1,0	0,6	1,5	0,1	0,1	0,1	1,0	1,1	0,8	4,7	2,7	6,3	26,5	15,5	32,9	38,2	11,1	51,4

**In Prozent der Bewohner/innen**

2006	100,0	27,9	72,1	6,7	4,2	2,5	6,9	3,2	3,7	34,2	8,1	26,1	45,0	11,1	33,9	7,2	1,4	5,8
2007	100,0	27,0	73,0	6,7	4,2	2,5	6,4	2,7	3,7	31,7	7,7	24,0	46,8	10,9	35,9	8,4	1,5	6,9
2008	100,0	25,7	74,3	7,1	4,8	2,4	7,1	3,6	3,6	29,5	5,5	24,0	47,5	10,7	36,8	8,8	1,2	7,6
2009	100,0	26,7	73,3	7,1	4,0	3,0	7,6	3,8	3,8	32,2	8,3	23,9	43,3	9,1	34,3	9,8	1,5	8,3
2010	100,0	26,2	73,8	8,1	4,8	3,3	6,0	3,0	3,0	34,0	9,3	24,7	44,3	8,6	35,8	7,6	0,5	7,1
2011	100,0	29,1	70,9	8,3	4,4	3,9	6,6	3,6	2,9	30,3	7,5	22,8	48,5	12,9	35,7	6,3	0,7	5,6
2012	100,0	29,1	70,9	7,4	3,6	3,8	8,4	3,8	4,5	29,8	9,3	20,5	47,5	11,0	36,5	6,9	1,4	5,5
2013	100,0	29,2	70,8	7,3	3,7	3,7	7,8	4,3	3,4	28,5	9,1	19,4	50,7	11,0	39,7	5,7	1,1	4,6
2014	100,0	28,6	71,4	7,9	4,3	3,6	7,2	3,6	3,6	25,9	7,4	18,5	53,6	11,9	41,7	5,4	1,4	4,1
2015	100,0	27,4	72,6	6,8	2,9	3,9	10,2	5,9	4,3	25,4	6,8	18,6	52,8	11,3	41,5	4,8	0,5	4,3

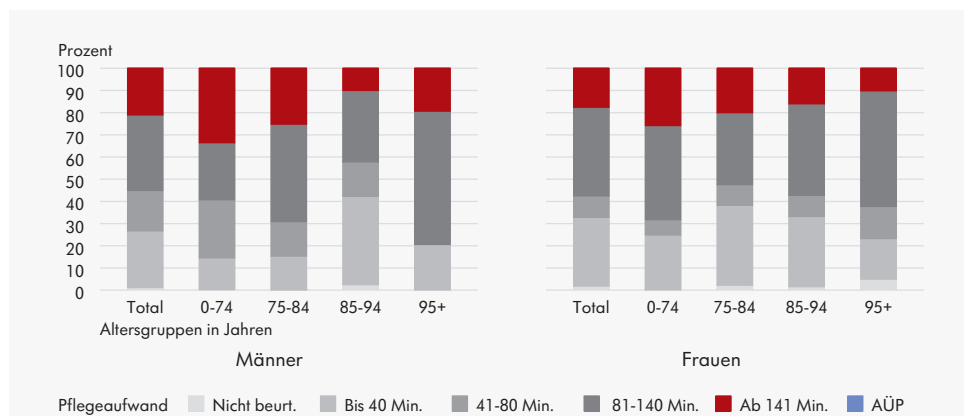
SOMED\_T04\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

<sup>1</sup> Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

**G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2015**  
**Kanton Nidwalden**



SOMED\_G02\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Der Pflegeaufwand wird in 12 Stufen gemessen, wobei der Pflegebedarf pro Stufe um 20 Pflegeminuten zunimmt: Pflegestufe 1 entspricht max. 20 Minuten Pflege pro Tag, Pflegestufe 12 mehr als 220 Minuten pro Tag.

AÜP: Akut- und Übergangspflege

**T-4 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006**

**Kanton Nidwalden**

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen (VZÄ) im Jahresmittel					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal (Besoldungskonto 31)				
				Total	nach Ausbildung in %			
				Qualifizierte Pflegeausbildung <sup>1</sup>	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung <sup>2</sup>	In Ausbildung/Praktikum <sup>3</sup>	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung	
<b>2006</b>	527	36,6	333,0	210,2	45,3	27,3	13,9	13,6
<b>2007</b>	567	36,2	356,3	225,6	47,1	28,2	13,4	11,4
<b>2008</b>	526	37,6	357,2	227,0	45,7	29,6	14,5	10,2
<b>2009</b>	555	35,9	351,4	222,6	44,7	21,9	19,5	14,0
<b>2010</b>	551	36,8	365,5	237,0	45,9	22,5	21,1	10,5
<b>2011</b>	553	38,0	366,5	236,9	44,3	26,4	20,6	8,7
<b>2012</b>	571	40,1	387,8	250,8	42,2	26,8	23,5	7,5
<b>2013</b>	573	42,2	410,2	268,3	44,5	27,4	20,1	8,0
<b>2014</b>	586	42,5	409,2	265,3	45,3	27,1	20,4	7,2
<b>2015</b>	598	41,3	419,3	270,8	44,7	29,0	22,3	4,0

SOMED\_T05\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

<sup>1</sup> Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/ PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA, Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

<sup>2</sup> Betreuerische und therapeutische Ausbildung: Pflegehelfer/in SRK, Betreuungsberufe EFZ, dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in, übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen

<sup>3</sup> In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt